

## PRESSEMITTEILUNG

Ein Jahr EU-Taxonomieverordnung

## Unternehmensberatung Helbling Business Advisors mahnt Mittelstand zu rascherem Handeln beim Aufbau von ESG-Kompetenzen

### Das Wichtigste im Überblick:

- Green Dilemma: Taxonomieverordnung und Europäische Offenlegungsverordnung nehmen als Treiber von ESG-Kriterien Unternehmen, Banken und Investoren schon ab dem kommenden Jahr in die Pflicht
- Konzerne, Mittelstand und Start-ups verkennen flächendeckend die Tragweite der beiden Verordnungen
- Die Zeit drängt: Taxonomie-Konformität wird zentrale Rolle bei Bonitätsbetrachtungen spielen. Je schlechter das ESG-Rating, desto teurer Fremd- und Eigenkapital

**Düsseldorf, 12. Juli 2021** – Vor einem Jahr, am 12. Juli 2020, trat die sogenannte „EU-Taxonomieverordnung“ in Kraft. Demnach müssen Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitenden ab 2022 (und damit für das aktuelle Geschäftsjahr 2021) Rechenschaft zu den ersten zwei Hauptzielen „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“ ablegen. Die EU plant außerdem, schon ab 2024 alle Unternehmen ab 250 Mitarbeitern und/oder einem Umsatz von 50 Mio. zu diesem Reporting zu verpflichten. Seit dem 10. März 2021 gilt zudem für Finanzunternehmen die europäische Offenlegungsverordnung. Banken und Investoren müssen künftig darlegen, inwieweit sie ESG-Kriterien („Environment, Social und Governance“) bei ihren Investitionen und Finanzierungen beachten.

### Auswirkungen reichen deutlich weiter: Unternehmen verkennen Dringlichkeit

Der in vielen Unternehmen noch verbreitete Gedanke, Mittelstand und Start-ups könnten ESG-Konformität aufgrund der bislang definierten Mindestmitarbeiterzahl aussitzen, ist fatal. Die Bundesregierung will Deutschland zeitnah zu einem Sustainable-Finance Standort umbauen und sehen besonders den Finanzmarkt als Treiber des Strukturwandels der Realwirtschaft. Kapitalgeber müssen deshalb kurzfristig ESG-bezogene Anforderungen erfüllen. Sind deren Kredit- oder Beteiligungsportfolios nicht taxonomiekonform oder vergeben sie Übergewichtet viele Kredite und Finanzierungen an nicht ESG-orientierte Unternehmen, sehen sie sich mit Reputationsschäden und regulatorischen Einschnitten konfrontiert. Wer nicht mitzieht, könnte die Licence to operate verlieren und für den Kunden bedeutungslos werden. Die Folge sind spürbarere Preisanstiege von Eigen- und Fremdkapital. Schlimmstenfalls heißt es: Keine ESG-Konformität, kein Kredit.

### ESG-Konformität: Eine massive Herausforderung für Mittelstand und Start-ups

Es herrscht dringender Nachholbedarf: Die Unternehmensberatung Helbling Business Advisors sieht den deutschen Mittelstand unzureichend auf die zunehmende Relevanz von ESG-Kriterien vorbereitet. „Banken und Investoren werden den ESG-Druck ab dem kommenden Jahr

unmittelbar an die Unternehmen weitergeben“, erläutert Andre Wassmann, Mitglied der Geschäftsleitung bei Helbling Business Advisors. „Die Geldgeber werden zweimal hinsehen. Mittelständler und Start-ups unterschätzen bislang auf breiter Front, dass nicht-ESG-konforme Investitionen künftig sehr teuer oder gar nicht mehr stattfinden werden.“

## **Zulieferer und klimarelevante Sektoren besonders betroffen**

Helbling Business Advisors mahnt Mittelständler und Start-ups deshalb zu rascherem Handeln. Insbesondere wettbewerbsintensive Industrien, darunter vor allem Automobilzulieferer und mittelständische Unternehmen, die in den klimarelevanten Sektoren Transport, Energie, Landwirtschaft, Industrie, IT, Immobilien- und Bauwirtschaft tätig sind, könnten den ESG-Druck schnell zu spüren bekommen.

„Unternehmen, die den Aufbau von ESG-Kompetenzen ähnlich wie die Digitalisierung auf die lange Bank schieben, läuft die Zeit davon. Entscheidend ist, jetzt zu handeln und fehlende Lücken bei der ESG-Konformität schleunigst zu schließen“, erklärt Wassmann. „Wer Nachhaltigkeit oder Klimaschutz nicht durch das Geschäftsmodell allein realisieren kann, sollte andere strategische Möglichkeiten in Betracht ziehen. Das kann zum Beispiel der Zukauf eines Unternehmens mit besseren Nachhaltigkeitsstandards sein. Auf diese Weise lassen sich große Teile der eigenen Wertschöpfungskette ESG-konform transformieren – unverzichtbare Voraussetzung, um in den kommenden Jahren nicht aus dem Wettbewerb verdrängt zu werden.“

---

### [Über Helbling Business Advisors](#)

Helbling Business Advisors ist eine auf Management Consulting spezialisierte Geschäftseinheit der 1963 gegründeten Helbling Unternehmensgruppe. Die Helbling Gruppe versteht sich als international tätiger, interdisziplinärer Leistungsverbund und verfügt über eine einzigartige Kombination aus Kompetenzen in Management Consulting & Engineering. Hauptsitz der global aktiven Helbling Gruppe ist Zürich. Das Unternehmen unterhält zudem neben drei weiteren Dependancen in der Schweiz (Aarau, Bern, Wil) Niederlassungen in Deutschland (Düsseldorf, München, Stuttgart), den USA (San Diego, Boston) sowie China (Shanghai). Die Helbling Gruppe beschäftigt insgesamt derzeit mehr als 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die rund 70 Beraterinnen und Berater des Unternehmensbereichs Helbling Business Advisors unterstützen ihre Mandanten bei allen strategischen und operativen Herausforderungen in den Bereichen Business Transformation | Turnaround, Mergers & Acquisitions | Corporate Finance und Value Chain Management | Digitalisierung.

### [Pressekontakt Helbling Business Advisors:](#)

IWK Communication Partner  
Ira Wülfing / Dominik Neumüller  
Ohmstraße 1, D-80802 München  
+49. 89. 2000 30-30  
helbling@iwk-cp.com  
www.iwk-cp.com